

Checkliste „Urlaubsvorsorge“

- Zeitungen abbestellen
- Post deponieren lassen bzw. Briefkasten durch Nachbarn/Verwandte leeren lassen
- Nachbarn über erwartete Lieferungen, z.B. Päckchen, informieren
- Photos und Aufzeichnungen von Wertgegenständen machen, z.B. Gerätenummern aufschreiben
- Wertpapiere, Versicherungspolizen, Schmuck u.ä. bei Freunden/Verwandten oder im Bankschließfach deponieren
- Leitern, Gartenmöbel, Kletterhilfen, aber auch Werkzeuge, die beim Einsteigen ins Haus helfen könnten, wegschließen
- Außensteckdosen abschalten
- Fenster, Türen fest verriegeln (evtl. bei unübersichtlichen Kellerfenstern/Kellertüren besondere Vorkehrungen treffen)
- auch Garagentore, Nebeneingangs- und Verbindungstüren verschließen
- Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm zur unregelmäßigen Einschaltung von Lichtquellen einsetzen (Achtung: Nachbarn/Bekannte darüber informieren)



- alle sonstigen Sicherungsmaßnahmen aktivieren
- Einbruchmeldeanlagen einschalten
- Alarm auf Bewachungsunternehmen aufschalten lassen
- Haus/Anwesen während des Urlaubs durch Verwandte bewohnen oder „betreuen“ lassen; ggf. professionelle „Homesitter“ einschalten (Achtung: auf Seriosität achten)

Situationen/Hinweise, durch die mögliche Täter auf Abwesenheit der Bewohner schließen:

- überquellende Briefkasten
- über längeren Zeitraum verschlossene Rolläden/Jalousien
- permanente Dunkelheit am Abend bei geöffneten Rolläden/Jalousien
- überlanger/ungepflegter Rasen, ungeräumte Schneeflächen im Winter
- Abwesenheit wird auf Anrufbeantworter/in Zeitung bekannt gegeben
- Adressaufkleber auf Koffern, die am Flughafen unbeaufsichtigt stehen
- Hinweiszettel für Besucher (z.B. „In der Zeit vom ... bis ... beim Nachbarn, Haus-Nr. ... fragen“)